

## Volkszählung in Rumänien.

Von Marie Leiter.

Die ersten Belege über eine Volkszählung in einem Teilgebiete des heutigen Königreichs Rumänien sind die 1851 im Institut Albina gedruckten Instruktionen des Fürsten Grigorie Alex. Ghica zum Zwecke der Durchführung einer „Catagraphie“ der Bewohner des Landes. Ihr rein fiskalischer Charakter geht schon daraus hervor, daß die Zählung die Bevölkerung in ganz klar umschriebene Steuerklassen gliedert. Dieselben Zwecke wie diese erste bekannte Volkszählung, nämlich die Grundlage für eine entsprechende Besteuerung des Besitzes zu schaffen, lagen auch der nächsten Zählung zugrunde, welche nach erfolgter Vereinigung der beiden Fürstentümer Walachei und Moldau 1859/60 angeordnet wurde und deren Ergebnisse Dionisius Martian veröffentlicht hat. Die nächste, 1899 durchgeführte Volkszählung sollte die Basis für die zu erhebenden direkten Steuern bilden.

Erst die 1912 im rumänischen Altreich vorgenommene Volkszählung diente nicht mehr ausschließlich Steuerzwecken. Auf ihr beruhten die bisherigen Kenntnisse über die Bevölkerung des Königreiches Rumänien in seiner alten Erstreckung (bis 1918). Seither aber hat der Ausgang des Weltkriegs Rumänien den Zusammenschluß aller Volksgenossen diesseits und jenseits des Karpathenwalles in einem großen Reiche gebracht, dessen Fläche durch Angliederung der Bukowina,<sup>1</sup> mit Ausnahme ihrer Nordwestecke, die an Polen kam, Siebenbürgens, einschließlich des Ostsaumes der Großen Ungarischen Tiefebene mit seinen verkehrswirtschaftlich wichtigen großen Randsiedlungen, Teilen des Banats und von Bessarabien von 137.903 qkm auf 294.967 qkm angewachsen ist. Hinsichtlich der Bevölkerung Großrumäniens mußte bisher mangels einer neuen Zählung auf die letzten Zählungen der Vorkriegszeit zurückgegriffen werden: für das Altreich auf die von 1912, für die Bukowina, für Siebenbürgen, das Banat, die Kreisch-Marmarosch auf die Zählung der österreichischen und der ungarischen Behörden des Jahres 1910, für Bessarabien auf die russische vom Jahre 1897. Eine neue allgemeine Volkszählung bald nach Kriegsende (1920) wäre wohl wünschenswert und lehrreich gewesen, schon weil sie für die früheren, auf verschiedenen Voraussetzungen aufbauenden Zählungen in den neuen Staatsteilen einheitlichen Ersatz geschaffen, die einzelnen Bestandteile der Bevölkerung im Staate wirklich erfaßt und die Einwirkungen des Weltkriegs auf die Entwicklung des rumänischen Volkes gezeigt hätte, das bis 1918 verschiedenen Staaten eingegliedert war, aber die inner-

<sup>1</sup> Vgl. S. 153 dieses Bandes „Die Aufteilung Alt-Österreichs“.

politische Lage brachte es mit sich, daß man nicht daran denken konnte.

Verschiedene Versuche, für die 1920 unterlassene Zählung Ersatz zu schaffen, führten zu Teilzählungen, z. B. in Siebenbürgen, wo 1920 und 1927 hinsichtlich der Durchführung der Agrarreform durch die Verwaltungsbehörden eine Volkszählung vorgenommen wurde.<sup>1</sup> Ende 1928 hat eine internationale Konferenz in Genf Normen für die internationalen statistischen Werke festgelegt und allen Teilnehmern für 1930 die Durchführung einer allgemeinen Volkszählung empfohlen.

Bis zum Krieg war eine dem Ministerium des Innern angegliederte statistische Abteilung die zentrale Sammelstelle für alle die Bevölkerung betreffenden statistischen Aufzeichnungen, deren Endergebnisse alljährlich veröffentlicht wurden. Über die statistischen Aufnahmen der vormals österreichischen Gebiete gibt ein Aufsatz von R. Engelmann in unseren Mitteilungen, Bd. 69, S. 273 f., Aufschluß, über die in den früher ungarischen Teilen das Titelverzeichnis am Schlusse des *Annuaire Hongrois* oder anderer Veröffentlichungen der königlichen ungarischen statistischen Zentralanstalt Budapest.

Die allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechende Organisation des heutigen rumänischen Volkszählungsamtes ist zum Teil das Werk der amerikanischen Rockefeller-Stiftung, die nicht nur sehr wertvolle technische Hilfe beigelegt hat, sondern auch während der Dauer von 4 Jahren vertragsmäßig 44·39 v. H. der Gesamtausgaben beiträgt.

Seit den ersten Nachkriegsjahren sind die ursprünglich von einander verschiedentlich abweichenden statistischen Aufzeichnungsmethoden einander immer mehr angeglichen worden, bis schließlich zu Jahresbeginn 1930 vollkommener Einklang erreicht war. Die Bearbeitung des aufgespeicherten Materials ergab im Zeitraume 1921—1930 bei 6,132.085 Geburten (ohne die Totgeburten) und 3,707.568 Sterbefällen einen Geburtenüberschuß von 2,424.517, der freilich noch nicht den wirklichen Bevölkerungszuwachs in diesem Zeitraume entspricht, der erst durch Miteinbeziehung der Ein- und Auswanderbewegung ermittelt werden kann.

Die erste Volkszählung in Großrumänien fand am 29. Dezember 1930 statt. Die vorläufigen Ergebnisse, welche bereits vorliegen, nennen für das Gesamtreich eine Bevölkerungsziffer von 18,025.237 Einwohnern, was einer Bevölkerungsdichte von 61 Einw. je Quadratkilometer entspricht. Da die Zahl der bewohnten Häuser mit 3,570.399 angegeben wird, beträgt die Wohndichte je Haus 5.

<sup>1</sup> Vgl. C. Martinovici u. N. Istrati, *Dictionarul Transilvanei, Banatului și celorlalte tinuturi alipite*, Klausenburg 1922, bzw. *Anuarul Statistic al României 1929*, hrg. Institutul de Statistică Generală a Statului, Bukarest 1931.

Einteilungsgrundlage der neuen Zählung bilden die alten historischen Landschaften und die ihnen eingeordneten Kreise (Județele) oder Départements, deren das Reich 71 aufweist. Die Zählung ergab für die historischen Landschaften:

	Fläche in qkm	anwesende Bevölkerung	auf 1 qkm	Zahl der bewohnten Häuser	Einw. je Haus
I. Kleine Walachei = Oltenia	24.078	1,516.472	62	318.100	5
II. Große Walachei = Muntenia	52.505	4,026.005	76	751.376	5—6
III. Dobrudscha = Dobrogea	23.262	811.332	35	143.648	6
IV. Moldau = Moldova	38.058	2,413.123	63	505.009	4—5
V. Bessarabien = Basarabia	44.422	2,865.506	64	555.179	5
VI. Bukowina = Bucovina	10.442	845.903	81	176.220	4—5
VII. Siebenbürgen = Transilvania	61.622	3,217.149	52	647.842	4—5
VIII. Banat	18.393	942.072	51	198.104	4—5
IX. Kreisch-Marmarosch = Crișana-Maramureș	22.185	1,387.675	62	274.921	5
Rumänien	249.967	18,025.237	61	3 570.399	5

Wenn im folgenden zahlreiche Angaben gemacht werden, geschieht dies einmal, weil sie sonst nicht leicht erreichbar sind und dann auch um die vielen deutschen Ortsnamen in Erinnerung zu bringen, die es im Raume von Rumänien gegeben hat, die aber, wie die letzte Ausgabe der „Bevölkerung der Erde“, Band XIV, Europa ohne Rußland, Petermanns Mitteilungen, Ergänzungsheft Nr. 212, S. 132 ff., zeigt, dem Bearbeiter nicht mehr vollständig geläufig sind.

Der Deutsche Geographentag zu Breslau 1926 hat folgende EntschlieÙung gefaÙt: „In den Gebieten des Grenz- und Auslands-Deutschtums sind heute zahllose gute deutsche, oft wertvolle Erinnerungen und Namen für graphische Gegenstände aller Art (Wohnlichkeiten, Länder, Gebirge und Gewässer) bedroht. Der Deutsche Geographentag erkennt es als seine nationale Pflicht, diese Namen zu schützen, und richtet an alle beteiligten Kreise, namentlich an die Verfasser und Herausgeber von Karten, Atlanten, Reisehandbüchern und geographischen Veröffentlichungen aller Art, sowie an die Vertreter von Schulen und der Presse, des Handels und des Verkehrs die eindringliche Bitte, in allen Fällen, wo geographische Doppelbenennungen bestehen, dem deutschen Namen den Vorzug zu geben und ihn an erster Stelle zu setzen.“

Fläche und gegenwärtige Bevölkerung Rumäniens auf Grund der Volkszählung von 1930<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken (Judeţele).

Kreise = Judeţele oder Départements	Fläche in qkm	Bevölkerung			
		1912	auf 1 qkm	1930	auf 1 qkm
I. Kleine Walachei = Oltenia.	24.078	1,484.706	62	1,516.472	62
1. Kreis Dolj	6.538	458.240	70	487.355	74
2. „ Gorj	4.579	209.785	46	208.356	45
3. „ Mehedinţi	5.320	309.269	58	303.098	57
4. „ Romanaţi	3.560	264.396	74	271.254	81
5. Vâlcea	4.081	243.016	59	246.409	60
II. Große Walachei = Muntenia.	52.505	3,484.859	66	4,026.005	76
6. Kreis Argeş	4.216	254.889	60	258.305	61
7. „ Brăila	4.286	191.426	44	219.932	51
8. „ Buzău	4.936	294.416	59	309.393	62
9. „ Dâmboviţa	3.440	273.232	79	310.310	90
10. „ Jalomiţa	7.095	259.957	36	295.500	42
11. „ Ilfov	5.176	710.792	137	992.416	191
12. „ Muscel	3.058	141.719	46	150.008	49
13. „ Olt	2.863	179.593	63	182.345	64
14. „ Prahova	5.040	413.390	82	478.045	95
15. „ R. Sărat	3.324	173.668	52	185.110	56
16. „ Teleorman	4.577	315.066	69	348.027	76
17. „ Vlaşca	3.494	277.711	62	296.614	82
III. Dobrudscha = Dobrogea.	23.262	693.190	30	811.332	35
18. Kreis Caliacra	4.500	149.106	33	166.588	37
19. „ Konstantza = Constanţa	6.910	223.638	32	249.941	36
20. „ Durostor	3.226	137.341	42	211.439	65
21. „ Tulcea	8.626	183.105	21	183.391	21
IV. Moldau = Moldova.	38.058	2,233.556	59	2,413.123	63
22. Kreis Bacău	4.410	242.316	55	260.615	59
23. „ Baia (früher Fălci- ceni)	3.353	157.130	47	156.030	47
24. „ Botoşani	3.077	206.853	67	216.611	70
25. „ Covurlui	2.662	180.086	67	211.216	79
26. „ Dorohoi	2.846	192.492	68	209.230	73
27. „ Fălciu	2.120	114.305	54	99.267	47
28. „ Jassy = Jaşi	3.227	221.920	69	276.230	85
29. „ Neamţ	3.977	176.025	45	198.482	50
30. „ Putna	3.340	189.465	57	193.947	58
31. „ Roman	1.880	132.388	70	151.679	81
32. „ Tecuci	2.408	149.835	62	156.691	65
33. „ Tutova	2.498	135.664	54	144.267	58
34. „ Vaslui	2.260	135.077	59	138.858	61

<sup>1</sup> Vgl. La Population actuelle de la Roumanie. Chiffres préliminaires du recensement général de 1930, herausgegeben durch die Volkszählungskommission, Bukarest 1931 und Anuarul Statistic al României 1929, hrsg. Institutul de Statistică Generală a Statului 1929, Bukarest 1931.

Kreise = Judeţele oder Départements	Fläche in qkm	Bevölkerung			
		1919	auf 1 qkm	1930	auf 1 qkm
V. Bessarabien = Basarabia	44.422	2,956.934	66	2,865.506	64
35. Kreis Bălţi	5.260	372.012	70	386.474	73
36. „ Cahul	4.482	147.266	33	196.030	44
37. „ Akkerman = Cetatea- Albă	7.595	374.806	49	340.459	45
38. „ Hotin	3.782	399.532	106	395.345	105
39. „ Ismail	4.212	228.878	54	224.229	53
40. „ Lăpuşna	4.181	395.596	94	421.857	101
41. „ Orhei	4.246	342.557	80	277.709	65
42. „ Sorooca	4.331	381.509	88	315.774	73
43. „ Bender = Tighina	6.333	314.778	50	307.629	48
VI. Bukowina = Bucovina	10.442	811.721	77	845.903	81
44. Kreis Czernowitz = Cer- năuţi	1.771	285.870	161	301.937	170
45. „ Radautz = Radăuţi	2.360	159.496	68	161,865	69
46. „ Storożynetz = Storo- jineţ	2.653	167.608	63	165.917	62
47. „ Sutschawa = Suceava	1.309	134.155	102	121.010	92
48. „ Kimpolung = Câm- pung	2.349	64.592	27	95.174	40
VII. Siebenbürgen = Transil- vania, Ardeal	61.622	3,100.791	50	3,217.149	52
49. Kreis Karlsburg = Albă	3.646	242.371	66	213.795	58
50. „ Kronstadt = Braşov	1.491	113.600	75	164.946	110
51. „ Ciuc.	5.065	141.421	28	146.584	29
52. „ Klausenburg = Cluj	5.079	352.029	69	333.545	66
53. „ Fagretsch = Făgăraş	2.444	90.439	37	89.461	37
54. „ Eisenmarkt = Hune- doara	7.810	348.200	45	331.650	43
55. „ Mieresch = Mureş	4.203	245.941	58	289.717	69
56. „ Nösen = Năsăud	4.332	131.322	30	145.423	33
57. „ Oderhellen = Odorhei	2.939	122.697	41	130.646	44
58. „ Sălaj	3.815	241.038	63	345.576	09
59. „ Hermannstadt = Sibiu	3.619	192.060	53	198.309	55
60. „ Samosch = Someş	4.714	257.529	54	220.353	47
61. „ Groß-Kokel = Târ- nava-Mare	3.338	168.258	50	148.498	45
62. „ Klein-Kokel = Târ- nava-Mică	1.724	124.085	71	148.340	86
63. „ Drei Stühle = Trei- Scaune	3.889	145.531	38	136.358	35
64. „ Thorenburg = Turda	3.514	184.270	49	181.953	52
VIII. Banat	18.393	950.968	52	942.072	51
65. Kreis Karasch = Caraş	11.080	455.154	41	201.390	40
66. „ Severin				240.266	
67. „ Temesch = Timiş- Torontal				500,416	
	7.313	495.814	70		68
IX. Kreisch-Marmarosch = Crişana-Maramureş	22.185	1,436.207	65	1,387.675	62
68. Kreis Arad	6.005	402.303	67	423.754	70
69. „ Marmarosch = Maramureş	3.381	151.342	45	162.050	48
70. „ Sathmar = Satu-Mare	4.902	368.694	75	293.712	60
71. „ Bihar = Bihor	7.897	513.868	65	508.159	64

Da die vorläufigen Ergebnisse der Zählung vom 29. Dezember 1930 keine Angaben über die völkische Zugehörigkeit der Bewohner bringen, mögen hier jene Zahlen gegeben werden, welche N. Istrate<sup>1</sup> in seinem „Nationalitäten-Statistik“ betitelten Aufsätze nennt. Demnach waren 1923 von einer Gesamtbevölkerung von 17,267.966 Menschen 13,062.806 (= 75·7 v. H.) Rumänen, 1,412.442 (= 8·2 v. H.) Magyaren, 717.683 (= 4·2 v. H.) Deutsche; 1,093.191 (= 6·3 v. H.) bekannten sich als Juden, 981.844 (5·6 v. H.) entfielen auf Ruthenen, Russen, Bulgaren, Serben, Slowaken, Polen, Türken, Armenier, Zigeuner u. a. Für Siebenbürgen einschließlich der Kreisch-Marmarosch und das Banat zusammen weist N. Istrate 1923 bei einer Gesamtbevölkerung von 5,487.966 Köpfen 3,232.806 Rumänen (= 58·9 v. H.), 1,357.442 Magyaren (= 24·7 v. H.), 557.683 Deutsche (= 10·1 v. H.), 203.191 Juden (= 3·7 v. H.) und 136.844 andere (= 2·5 v. H.) aus.

Im Folgenden eine Übersicht der nationalen Zusammensetzung der Bevölkerung einiger Judetele (Kreise) 1923.

Kreis	Bevölkerung	davon				
		Rumänen	Deutsche	Ungarn	Juden	Andere
Kreis <sup>2</sup> Sathmar	262.694	164.991	29.300	57.000	9.787	1616
Stadt Sathmar	60.000	15.000	159	24.690	20.000	151
Kreis Bihar	423.868	287.570	1.500	120.031	6.667	8.100
Stadt Großwardein	90.000	18.000	1.500	47.000	22.000	1.500
Kreis Arad	327.303	221.697	30.000	60.000	1.213	14.393
Stadt Arad	75.000	22.000	4.200	38.700	8.000	2.100
Kreis Temesch-Torontal	405.814	177.445	152.400	40.044	925	35.000
Stadt Temeschwar	90.000	15.000	35.000	28.000	7.000	5.000
Kreis Klausenburg	247.029	183.970	5.700	51.053	4.006	2.300
Stadt Klausenburg	105.000	35.000	3.000	50.000	14.000	1.000
Kreis Mieresch	195.941	78.236	4.147	106.000	3.058	4.500
Stadt Mieresch-Neumarkt	40.000	7.000	760	26.000	6.000	200
Kreis Hermannstadt	135.060	103.658	29.400	1.000	100	900
Stadt Hermannstadt	45.000	15.000	23.200	4.400	2.000	400
Kreis Kronstadt	63.600	26.500	18.166	18.700	134	100
Stadt Kronstadt	50.000	18.000	13.300	16.500	2.000	200

Rumänien besitzt (1930) 171 Stadtsiedlungen, doch macht die städtische Bevölkerung nur ganz wenig über  $\frac{1}{5}$  (genau 20·12 v. H.) der Gesamtbevölkerung aus. Den weitaus größten Hundertsatz an städtischer

<sup>1</sup> N. Istrate, Statistica Naționalităților. Sinceritatea Datelor in Bul. Soc. Regale Române de Geogr. Bd. 49, 1930. — Vgl. auch Jahrbuch der Deutschen in Rumänien 1930, Hermannstadt 1931.

<sup>2</sup> Kreis = nur ländliche Gemeinden. Hier sei bemerkt, daß die Kreiseinteilung zu Ende 1925 nicht unbedeutende Veränderungen erfahren hat. Vgl. Jm-pärtirea Administrativă a României, herausgegeben vom Ministerium des Innern, Bukarest 1926.

Bevölkerung haben die Große Walachei und die Bukowina, wo je 27 v. H. der Gesamtbevölkerung in Städten leben; in der Moldau und in der Drobrudscha sind es noch je 24 v. H., in der Kreisch-Marmarosch 20 v. H., im Banat 18, in Siebenbürgen 16 v. H., in Bessarabien und in der Kleinen Walachei nur noch 13 v. H.

1930 zählt Rumänien 5 Großstädte mit über 100.000 Einwohnern (Bukarest, Kischinew, Czernowitz, Jassy und Galatz; Klausenburg hat die Ziffer nahezu erreicht), 9 Städte mit 50.000—100.000 Ew., 22 mit 20.000—50.000 Ew., 50 Städte mit 10.000—20.000 Ew., 57 mit 5000 bis 10.000 Ew.; 28 Städte weisen weniger als 5000 Ew. aus.

Besonders großen Aufschwung hat in den letzten Dezennien die Hauptstadt Bukarest (București) genommen, wie folgende Ziffern zeigen (vgl. auch Mitteil. Geograph. Ges. in Wien, 67. Bd., S. 187 f.):

	Häuser		Haushalte	Anwesende Bevölkerung
	bewohnte	unbewohnte		
1912	32.041	792	80.570	341.321
1930	72.319	620	158.043	631.288

Im Verlaufe von 18 Jahren ist die Bevölkerung der Stadt um 289.967 Köpfe angewachsen, doch ist dabei zu berücksichtigen, daß der Zuwachs zum Teil auch durch Eingemeindung von Vororten bedingt ist, die 1912 noch selbständige Gemeinden gebildet haben. Es sind dies die Vororte Serban Vodă (9975 Ew.), Colentina (6061 Ew.), Popești-Leordeni (3467 Ew.), Voevodul Mihai (4777 Ew.), Pantelimon (2031 Ew.), Roșu (846 Ew.), Militari (7263 Ew.), Lupeasca (9805 Ew.), Dudești-Cioplea (7044 Ew.), Grivița (5759 Ew.), Băneasa (3225 Ew.) und Principele Nicolae (6460 Ew.) mit zusammen 66.713 Ew. Die tatsächliche Zunahme im Gebiete innerhalb der Stadtgrenzen vor 1912 beläuft sich demnach bloß auf 223.254 Ew., was immerhin einem Hundertsatz von 65,4 entspricht, während sie im gesamten heutigen Stadtgebiet 85 v. H. ausmacht.

Trotz der Eingemeindung zeigen diese randlichen Stadtteile noch keineswegs städtischen Charakter. In administrativer Hinsicht ist die Hauptstadt in 4 Stadtbezirke: I Galben (gelb) mit 117.253 Ew., II Negru (schwarz) mit 162.359 Ew., III Albastru (blau) mit 150.364 Ew., IV Verde (grün) mit 134.599 Ew. und 12 Vorortegemeinden gegliedert. Sie umfaßt 72.319 bewohnte (und 620 unbewohnte) Gebäude, die 158.043 Haushalten zur Wohnung dienen und 18.126 Handels- und Industrieunternehmungen bergen.

Im Folgenden eine Aufzählung der rumänischen Städte (nach historischen Gebieten) mit Angabe ihrer bei der Zählung 1930 erhobenen Bevölkerung.

## I. Kleine Walachei = Oltenia.

Craiova	63.063	Plenița	7.784
Turn Severin = Turnu Severin	18.337	Calafat	7.705
Râmnicu-Vâlcea	15.162	Ocele-Mare	7.255
Caracal	14.769	Drăgășani	6.923
Băilești	13.271	Balș	5.570
Târgu-Jiu	12.944	Călimanești	2.883
Strehaia	9.474	Govora	911
Corabia	9.381		

## II. Große Walachei = Muntenia.

Bukarest = București	631.288	Slatina	11.010
Ploești	77.325	Zimnicea	10.933
Brăila	68.310	Oltenița	10.396
Bosau = Buzău	36.115	Urziceni	8.705
Giurgiu	30.348	Slobozia	7.605
Târgoviste	22.485	Curtea-de-Arges	6.831
Alexandria	19.387	Găești	6.540
Pitești	19.360	Mizil	6.449
Călărași	17.890	Slănic	6.274
Turnu-Măgurele	17.350	Pucioasa	5.779
Câmpina	17.104	Urлаți	5.421
Râmnicu-Sărat	15.013	Valenii-de-Munte	4.227
Câmpu-Lung	13.454	Sinaia	3.906
Roșiorii-de-Vede	11.443	Filipești Tg.	1.905

## III. Dobrudscha = Dobrogea.

Konstantza = Constanța	58.258	Medjidia	5.791
Bazargic	29.938	Macin	5.459
Tulcea	20.108	Babadag	4.607
Silistra	17.415	Isaccea	4.566
Tuturcaia	11.103	Hârsova	3.603
Cerna-Voda	6.459	Ostrov	3.127
Balcic	6.323	Mangalia	2.776
Cavarna	6.211	Tekirghiol	1.905
Sulina	5.924	Carmen Sylva	871

## IV. Moldau = Moldova.

Jassy = Jași	102.595	Darabani	10.538
Galatz = Galați	101.148	Târgu-Neamț	9.127
Focșani	32.799	Hărlău	9.066
Botoșani	32.107	Ștefanesti	8.886
Bacău	31.264	Buhuși	8.681
Piatra-Neamț	30.211	Herța	8.368
Roman	28.948	Odobesti	7.974
Bârlad	26.189	Panciu	6.910
Tecuci	17.259	Adjud	6.643
Huși	16.792	Moinești	6.635
Vaslui	15.388	Târgu-Frumos	4.929
Dorohoi	15.375	Săveni	4.738
Fălticeni	14.347	Mărășesti	4.478
Pașcani	13.750	Mihăileni	3.699
Târgu-Ocna	12.592		

## V. Bessarabien = Basarabia.

Kischinew = Chişinău	117.016	Bolgrad	12.821
Akkerman = Cetatea-Albă	33.495	Comrat	12.359
Bender = Tighina	31.698	Reni	11.995
Balţi	30.667	Cahul	10.135
Ismail	26.123	Vălcov	7.404
Chilia-Nouă	17.050	Leova	6.438
Hotin	15.287	Călăraşi-Târg.	4.736
Orhei	14.805	Tuzla	3.157
Soroca	14.661		

## VI. Bukowina = Bucovina.

Czernowitz = Cernăuţi	111.122	Văscăuţi	6.354
Sutschawa = Suceava	17.101	Gurahumora = Gura-Humorului	5.977
Radautz = Radăuţi	16.808	Wama = Vama	5.311
Kimpolung = Câmpulung	10.124	Kotzman = Cozmeni	5.015
Sereth = Şiret	10.024	Zastavna	5.038
Dorna Watra = Vatra-Dornei	9.878	Viznitz = Vijniţa	3.806
Sadagora = Sadagura	9.005	Solca	2.925
Storozynetz = Storojineţ	8.611		

## VII. Siebenbürgen = Transilvania.

Klausenburg = Cluj	98.550	Sächsisch-Reen = Reghin	9.182
Kronstadt = Braşov	56.234	Oderhellen = Odorhei	3.592
Hermannstadt = Sibiu	48.013	Zillenmarkt = Zalău	8.154
Mieresch-Neumarkt = Târgu-Mureş	38.116	Fagretsch = Făgăraş	7.928
Thorenburg = Turda	20.057	Şimlăul-Silvaniei	7.496
Großkarl = Carei	16.085	Broos = Oraştie	6.857
Petroschen = Petroşani	15.377	Armenierstadt = Gherla	6.659
Dej	15.311	Dicio-Sănmartin	6.355
Mediasch = Mediaş	15.244	Huedin	5.469
Bistritz = Bistriţa	13.251	Neumarkt = Târgu-Săcuiesc	5.147
Schäßburg = Sighişoara	13.096	Mercurea-Ciuc	5.014
Karlsburg = Alba-Julia	12.457	Blasendorf = Blaj	4.716
Gheorgheni	10.942	Eisenmarkt = Hunedoara	4.629
Gergesmarkt = Sf. Gheorge	10.933	Dumbrăveni	3.827
Diemrich = Deva	10.593	Nösen = Nasăud	3.527
Straßburg = Aiud	9.478	Hotzing = Haţeg	3.401
Mühlbach = Sebeş	9.213	Groß-Schlatten = Abrud	2.456

## VIII. Banat.

Temeschwar <sup>1</sup> = Timişoara	91.866	Karanschebesch = Caranşebes	8.838
Lugosch = Lugoj	23.674	Orschowa = Orşova	8.528
Reschitza = Reşiţa	20.008	Lippa = Lipova	6.069
Orawitza = Oraviţa	9.046		

## IX. Kreisch-Marmarosch (Crisana-Maramureş).

Großwardein = Oradea	82.355	Salonta	15.176
Arad	77.255	Neustadt = Baia-Mare	13.882
Sathmar = Satu-Mare	49.914	Beiuş	4.294
Marmarosch-Siget = Sighet	27.646	Mittelstadt = Baia-Sprie	4.149

<sup>1</sup> Tatsächlich gebräuchlichere Form als Temeschburg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Leiter Maria

Artikel/Article: [Volkszählung in Rumänien. 214-222](#)